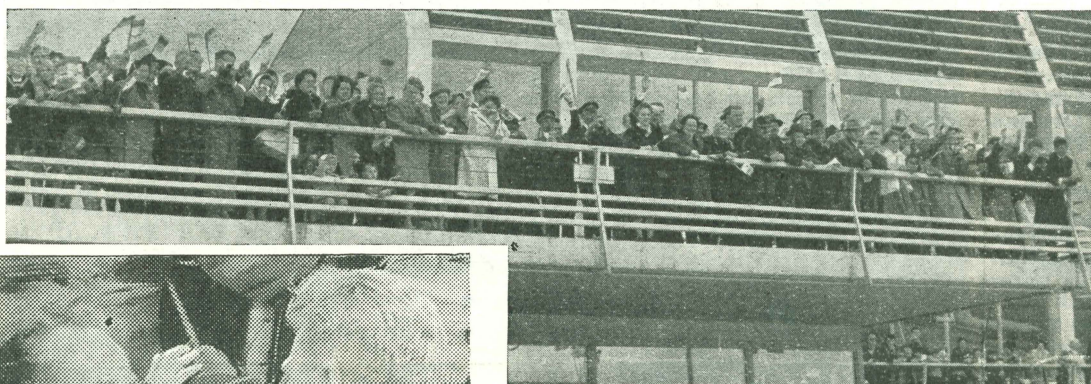


# Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VI. Jg./Nr. 6/7, Juni/Juli 1961

Mitgliedsbeitrag: Inland: 36.— S / Ausland: 75 ö S = rd. 3 Dollar



Der Präsident der B.G. begrüßt den Leader of the Group, Josef Zloklikovits aus N.Y.C.



Links: Auch diesmal haben Sonderauto-busse der B.G. die Angehörigen zum Empfang nach Schwechat gebracht.

Mit Sehnsucht erwartet - glücklich gelandet

Mit der



## LUFTHANSA

war der Flug — wie alle sagten — „very nice“ und das Service „excellent“.  
Selbstverständlich macht die B.G. nun alle ihre Charters mit dieser Fluggesellschaft.





## Die Burgenländer Landsmannschaft in WIEN

überreichte auf einer ihrer bereits traditionell gewordenen Martini-Feiern dem Landeshauptmann des Burgenlandes, unserem Ehrenpräsidenten, Komm. Rat Johann Wagner, das abgebildete Lebzelt-Herz mit dem schönen Widmungsspruch. (Unser Reporter sah es im Privatraum des Landeshauptmannes an der Wand hängen und fotografierte es.)

So wie die Burgenländische Landsmannschaft in GRAZ unter ihrem Obmann Dipl. Ing. Schatz Andreas (aus STREM), so entfaltet die Burgenländische Landsmannschaft in WIEN unter ihrem verdienstvollen Obmann Chefarzt Dr. Alexander Lex eine sehr vielfältige Betreuungstätigkeit und auch eine wirtschaftlich bedeutungsvolle Werbetätigkeit für unser geliebtes Heimatland.

(In dankbarer Würdigung dieser Tatsachen wurde den beiden Obmännern auf dem Großtreffen der Auslandsburgenländer auf der Burg Güssing die silberne Ehrenmitgliedsnadel der B.G. verliehen.)



### NEUHAUS in der Wart

verlieh ihrem Ortskind, Gendarmeriebezirksinspektor Alois Terkovic die Ehrenbürgererschaft der Gemeinde.



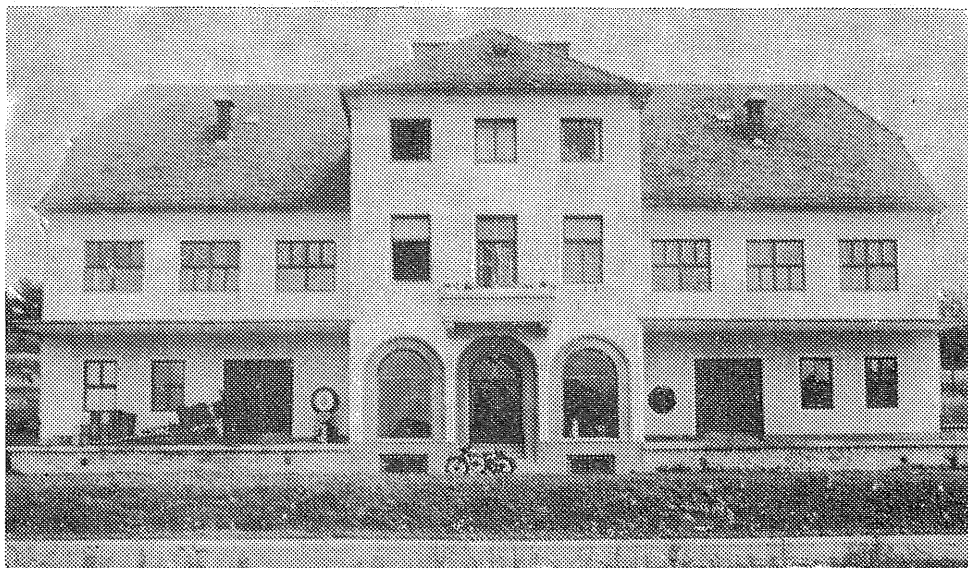
### KUKMIRN



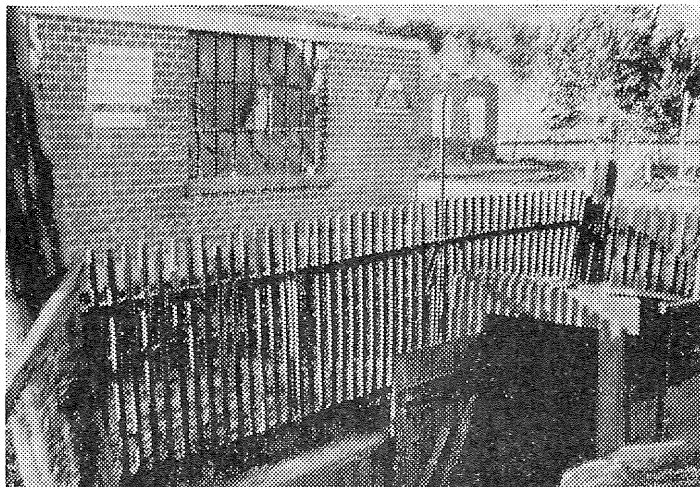
Reichl Franz, Gastwirt, (Bürgermeister von 1938—1945, dann verdienstvoller Genossenschafts- u. Bauernvertreter), starb am 11. Mai mit 60 Jahren an Nierenschwund.



LOCKENHAUS — mit günstigen Voraussetzungen für einen Fremdenverkehrsort, vor allem wegen der reizenden und gesunden Lage. Welche „retired person“ möchte den Lebensherbst hier verbringen? Welcher Geschäftstüchtige hier eine Privatpension für den Fremdenverkehr betreiben? Die neugebaute Großvilla (siehe Pfeil!) wäre äußerst günstig zu haben!! — Interessenten schreiben an „B. G. EISENSTADT“!

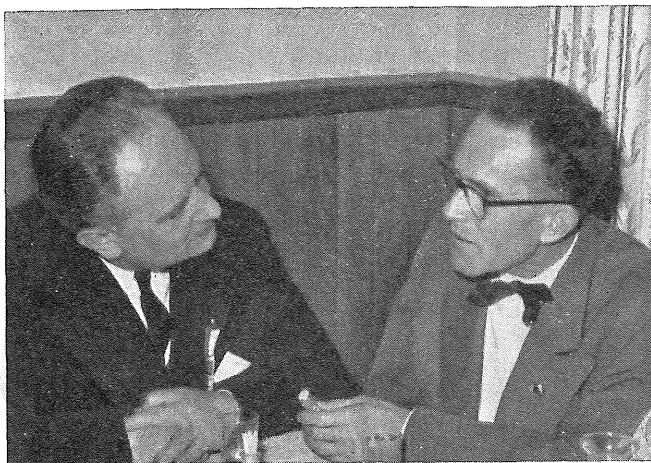


Die Südburgenländische Obst- und Gemüseverwertungs-Genossenschaft zeigt durch eine Steigerung des Umsatzes eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung. (Auf dem Bild: Das Genossenschaftshaus in STEGERSBACH)



### Oberschützen

Mit dem provisorischen Abfüllbetrieb in der Sixtinaquelle wurde bereits wieder begonnen, nachdem vor mehreren Wochen das ganze Gebäude abgebrannt war. (So traf unsere Mitarbeiterin die Quelle an, von wo aus das bekannte Sixtinawasser kommt. Hoffentlich wird es bald wieder aufgebaut!)



Ein offenes Ohr und größte Hilfsbereitschaft fand und findet die B. G. beim Herrn Gesandten Dr. F. H. Leitner im Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Abt. Auslandsösterreich (auf dem Bilde links im Gespräch mit dem Präs. d. B. G. Dr. Toni Lantos).

Unser Ehrenpräsident, Landeshauptmann Joh. Wagner, überreichte ihm auf dem Auslandsburgenländer-Treffen in Güssing die goldene Ehrenmitgliedsnadel der B. G.



## RUST

Der Stadtphysikus der Freistadt Rust, Dr. Ernst Franz, wurde vom Bundespräsidenten mit dem Titel „Medizinalrat“ ausgezeichnet.

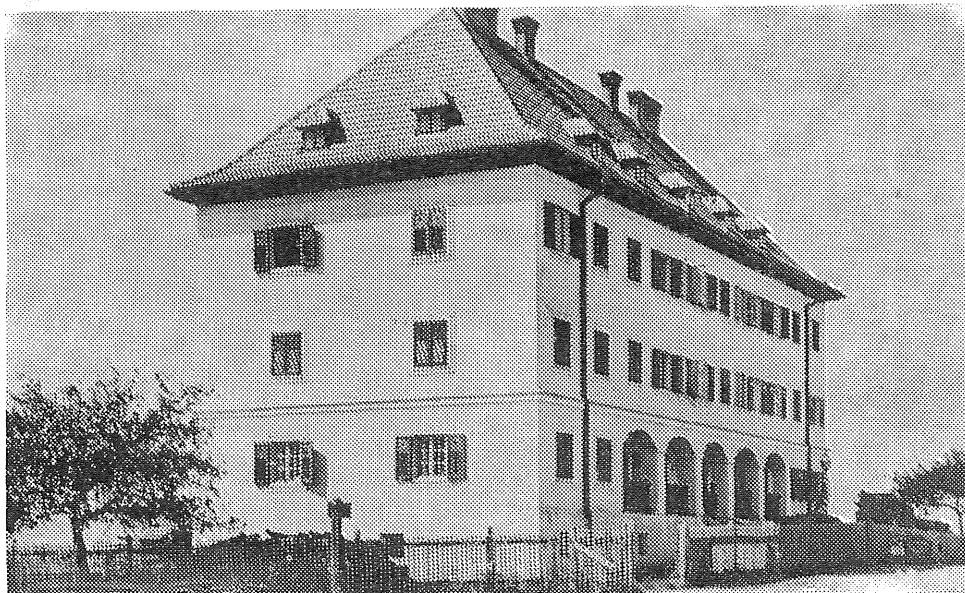


Unser Mitarbeiter in RUST, Emmerich Friedl, wurde zum Kanzleidirektor befördert.

### Schwere Unwetter im Bezirk Oberwart

Am 6. Mai abends ging im Bezirk Oberwart ein Unwetter mit Hagelschlag nieder. Durch die Hagelkörner, die stellenweise die Größe von Taubeneiern erreichten, wurden in den Gemeinden MARKT ALLHAU, WOLFAU, LOIPERSBACH, KITZLADEN und BUCHSCHACHEN an den landwirtschaftlichen Kulturen schätzungsweise 50prozentige Sachschäden angerichtet. Das Wasser stand stellenweise 50 cm hoch.

In BAD TATZMANNSDORF Nr. 53 setzte ein Blitz die Scheune des Landwirtes Alois Nicka in Brand.



STREM — Das Zouhaus stent noch immer, wenn es auch nicht mehr den direkten Grenzübertritt nach Pinkamindszent überwacht. Hier trennen sich die Straßen Morschendorf—Strem—Heiligenbrunn. — Dieses Bild der Heimat als Gruß der B. G. an die in der Ferne lebenden Landsleute aus diesen Orten.

## In die Heimat zurückgekehrt!



übten Kochkenntnisse. (Der Präsident der BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT, Dr. Toni Lantos, läßt sich von ihm über die Burgenländer in Winnipeg berichten.)

## Güssing

Aus WINNIPEG,

wo er von 1953 bis 1958 als Koch arbeitete, ist unser Landsmann Klee Alexander in seine alte Heimat GÜSSING zurückgekehrt.

In der beliebten Raststation Kovacs entfaltet er nun seine in Canada ge-



Ende Feber kam mit QUEEN MARY Hermine, geb. Buch (Nr. 77), samt Gatten Stefan Legath und Kindern Heinz und Gerlinde in die alte Heimat STREM. — Ob sie nicht wieder „hinüber“ ziehen ??

**DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF:**

Der Bau der Volksschule schreitet weiter. Der Rohbau ist unter Dach gestellt. In den nächsten Tagen findet die Ausschreibung der Installationsarbeiten der Ölfeuerung, der Wasserleitung, der Elektroarbeiten und der Tischlerarbeiten statt.

— Anfangs Mai wurde die Kirche trockengelegt. Es erforderte einen Kostenaufwand von 17.000 S.

**GROSSMÜRBISCH:**

Seit Herbst des vergangenen Jahres wurde das Dorfbild durch schöne Straßenlampen bereichert. Erst hingen die modernen Lampen nur probeweise für einige Monate. Nachher war es wohl selbstverständlich, daß von der Gemeinde unter Leitung des Bürgermeister Edi J a n d r a s i t s, Nr. 47, und des Vizebürgermeisters Johann J a n d r a s i t s, der Geist des Fortschrittes nicht aufgehalten wurde: die Straßenbeleuchtung wurde eingeleitet und erfreut seitdem alle Bewohner.

**STEGERSBACH:**

Vor kurzem fand im Gasthof Bauer die Gleichfeier beim Bau des Kindergartens statt. Der Kindergarten soll noch in diesem Jahre fertiggestellt werden.

— Am 28. Mai fand die Einweihung des Rüsthauses (600.000 S) statt.

**OLBENDORF**

plant die Renovierung der alten Volksschule noch in diesem Jahr, sowie den Ausbau der Güterwege.

**OLLERSDORF:**

Die Musikkapelle Reichl hat vor kurzem 20 schöne schmucke Uniformen angekauft.

**JORMANNSDORF:**

Die Innenrenovierung des Kirchleins wurde abgeschlossen und bereits mit der Außenrenovierung begonnen. Weiters wurde die Straßenbeleuchtung fertiggestellt und mit dem Ausbau der Güterwege begonnen. Ferner wird der Ausbau der Straße im Ortsbereich noch heuer durchgeführt werden.

**KITZLADEN:**

Dieser Tage wurde der Forstweg zur Lafnitz fertiggestellt.

**LOIPERSDORF:**

Vor kurzem wurde eine Löschwasserstelle ihrer Bestimmung übergeben.

**NEUSTIFT a. d. Lafnitz:**

Von der Gemeinde wurde eine neue Motorspritze um den Betrag von rund 32.500 S angekauft. Die Einweihung soll im August erfolgen.

**KROISEGG:**

Für den Volksschulzubau (1 Klassenzimmer) und die Renovierung der Lehrerwohnung waren 300.000 S aufzubringen. Die Arbeiten wurden bereits beendet.

**STEINFURT**

hat nun auch eine Gemeinschafts-Tiefkühlanlage. Wasserleitungsarbeiten sind im Gange.



**GÜSSING — DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF:** Angela K l a n a c s k y, die Tochter des Bezirksgewerbesekretärs von GÜSSING, vermählte sich am 21. Mai mit Julius P a n i aus D.-Tschantschendorf. Nr. 73.

**URBERSDORF — STEINFURT:** Theresia F ü r s t aus Urbersdorf vermählte sich am 2. Mai mit Adolf G e r e n t s e r aus Steinfurt, Nr. 14. (Das Brautpaar grüßt Tante Anna u. Onkel R o b e r t F i s c h e r sowie Paten Ignaz G a r g e r u. Fam. in BRONX.)



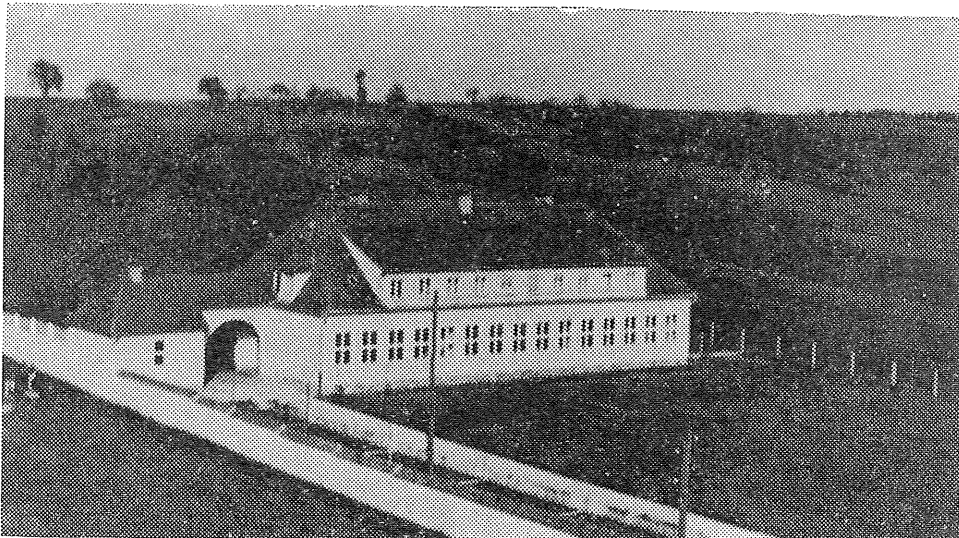
## Stegersbach

Unser Landeshauptmann, Komm. Rat Johann W a g n e r, besuchte samstags Gattin in der Osterwoche das Heilige Land.

(Der Präsident der B. G., Dr. Toni L a n t o s, hatte die Ehre und die Freude, Andenkenfotos von dieser Reise durch die Gattin des Herrn Landeshauptmannes gezeigt zu bekommen.)



JENNERSDORF — Der Hauptplatz erhielt ein imposantes, modernes Gesicht durch den großartigen Zubau zum Hotel-Restaurant Raffel (Ernst Kampel).



Die neue Volksschule in RAUCHWART.



Eine schöne Überraschung zum 25. Hochzeitstag — eine richtige „surprise party“ — bereiteten ihren Eltern Diemer Karl und Anna (geb. Tuißl aus STEINFURT) in Liebe und Dankbarkeit deren Kinder Anna Fetzer, Rosina Malits und Frank Stubits, natürlich gemeinsam mit den Schwiegersonnen und den Schwiegertöchtern, im bekannten Steuben-Beach-Club (BRONX). — *Noch 25 solche frohe Jahre!*

#### RECHNITZ

plant den Bau eines Stausees, um den weiteren Ausbau des derzeitigen Fremdenverkehrs zu fördern.

#### JENNERSDORF:

Die Verhandlungen um die Neuansiedlung eines großen Textilunternehmens durch einen Industriellen aus Deutschland sind in ein entscheidendes Stadium getreten. Der Betrieb soll in der Spitzenzeit eine Arbeitskapazität von fast 2.000 Arbeitern aufweisen. Gelingt dieses Vorhaben, wäre dem Wanderarbeiterproblem sehr geholfen.

#### BOCKSDORF:

Am 30. April fand die Weihe der neuen Motorspritze statt.

#### GERERSDORF bei Güssing:

Der alte Pfarrhof, welcher schon sehr baufällig war, wurde zur Gänze abgetragen. Mit dem Bau des neuen Pfarrhofes wird in absehbarer Zeit begonnen. Die Baukosten dieses neuen Pfarrhofes, welche zum Großteil von der Apostolischen Administration des Burgenlandes getragen werden, beläuft sich auf 400.000 S.

#### TUDERSDORF:

Eine Tiefkühlanlage-Gemeinschaft wurde gegründet. Mit dem Ausbau der 13 Fächer enthaltenden Tiefkühlanlage wird bald begonnen.

#### ROHRBACH a. d. Teich:

Am 8. Juni gab es im Ort Hochwasser. Der ansonsten unscheinbare Teichbach überschwemmte Wiesen und Felder.

— Am 11. Juni fand das 40-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr von Rohrbach a. d. T. statt.

— Am Dorfeingang steht ein modernes Milchsammelhaus. Daneben befindet sich eine ebenso moderne Tiefkühlanlage, um deren Errichtung sich Vinzenz Werderits, Nr. 88, besondere Verdienste erworben hat.

#### KÖNIGSDORF/Bergen:

Die Kommissionierung zum Bau eines Rüsthauses hat bereits stattgefunden. Noch heuer soll der Rohbau aufgeführt werden.

#### DEUTSCH-MINIHOFF:

Der Rohbau des Gemeindehauses ist bereits fertiggestellt. Auch ein Mannschaftsraum soll in diesem Gebäude untergebracht werden. Die letzten Arbeiten sind im Gange.

## Mittelalterliche Funde in Neusiedl b. Güssing

Im März kam vom Bezirksgendarmeriekommandanten Weinhofer aus Güssing eine Meldung ans Landesmuseum, daß der Landwirt Julius Koglmann aus Neusiedl bei Güssing beim Planieren seines Ackers auf dem „Friederberg“ in einer Bodentiefe von zirka 65 cm zwei parallel liegende Steinsockel freilegte, die vermutlich aus vor- oder frühgeschichtlicher Zeit stammen könnten.

Die gefundenen Bausteine bestehen aus Basalt, das Material stammt aus Tobaj, einem Ort, der erstmals 1428 urkundlich erwähnt wurde.

## Brüderschaft der Burgenländer K.U.V. von New York

Maifest und Fahnenweihe

Der Krankenunterstützungsverein, unter Führung des Präsidenten Josef Tancsics (aus GÜSSING) hielt am 6. Mai sein Maifest in Verbindung mit der Vereinsfahnenweihe im Yorkville Casino (200 Ost 86 Straße N.Y.) ab.

Vizepräsident John Jandrasits (aus GROSSMÜRBIŠCH) fungierte als Festleiter. Die Kapelle „Leo und Willi Burgenländer Band“ leitete das Fest mit einem schneidigen Marsch ein. Um 22 Uhr wurde der Tanz unterbrochen, und die Fahnenweihe begann mit dem Einzug der Vereinsmitglieder, angeführt vom Fahnenträger Willibald Richter (aus TOBAY), der die Fahne der U.S.A. trug, Fahnenmutter Agnes Messlener (aus PUNITZ), Präsident Josef Tancsics und Hochw. Pfarrer Derrenbacher von der Sankt Josefs Kirche Ost 81 Straße N.Y.

Vor der feierlich geschmückten Bühne, flankiert von der U.S.A.-Fahne an der linken und von der verhüllten Vereinsfahne an der rechten Seite, hielt Präsident Josef Tancsics eine kurze Ansprache, in der er auf das Wirken und den Zweck des Vereines hinwies. Er begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste (über 800), insbesondere die Gäste von den Nachbarstaaten New Jersey und Pennsylvania, die mit Sonderomnibussen gekommen waren, sowie die starken Abordnungen des I. BURGENLÄNDER K.U.V., den Austria Fußballclub und Vertreter vieler anderer befreundeter Vereine.

Daraufhin ergriff der bei den Burgenländern von Yorkville bekannte und geehrte Hochw. Pfarrer Derrenbacher das Wort. In seiner Ansprache würdigte er die edlen Vorsätze, die sich der Verein zur Aufgabe gestellt hat. Ein Verein der so vieles aus brüderlicher Nächstenliebe tue, seine Mitglieder in Not und Krankheit unterstütze, nach dem Dahinscheiden die Hinterbliebenen nicht nur finanziell unterstützt, sondern ihnen in den schweren Stunden zur Seite stehe, darüber hinaus die Bräuche, Sitten und das Sprachtum der alten Heimat pflegt, ist Gottes Segen sicher.

John Baumann (aus DEUTSCH-SCHÜTZEN), Fahnenträger, enthüllte die Vereinsfahne und Pfarrer Derrenbacher weihte sie. Abschließend sagte er, diese Fahne soll als Symbol des Vereines Zeugnis geben von der brüderlichen Nächstenliebe und Gott gefälligem Wirken. Daraufhin erteilte er allen Anwesenden den Segen.

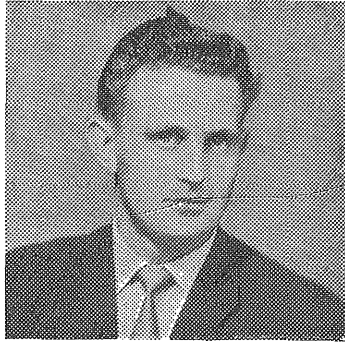
Nun spielte die Kapelle Leo und Willi die österreichische Bundeshymne. Der Umzug der Vereinsmitglieder, an der Spitze die Fahne der U.S.A. und die Vereinsfahne, die John Baumann stolz trug, fand großen Beifall.

Die Vorderseite der Vereinsfahne zeigt das Siegel des Vereines in Gold auf blauem Hintergrund, die Rückseite ist Rot-Gold mit dem burgenländischen Wappen in der linken oberen Ecke.

Jung und alt unterhielt sich in ausgezeichneter Stimmung und tanzte zu den Klängen der Burgenländer Kapelle bis in die frühen Morgenstunden.

(Johann Henits)

## Reisedienst und Auswandererbetreuung



Übers große  
Wasser zogen  
in eine neue  
Zukunft

Gruber Johann  
aus GAAS 106 und  
Garger Stefan  
aus GAAS 90  
nach Australien.



Horvath Anna aus DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF 51 (auf dem Bild zwischen Vater und Mutter Michael u. Anna H. beim Verabschieden vom Betreuer, Ref.-Stellv. Johann Pree), — sie flog zum Onkel, Christoph Panny nach SCARBORO, — und Serensits Johann aus TOBAY 81 (mit schwarzer Krawatte, neben ihm, halb verdeckt, seine Mutter Stefanie S.), er flog zum Onkel Simon Lemli nach N.Y., BRONX



Pehr Helene aus DEUTSCH-SCHÜTZEN 62 (zum Onkel Leo Körper in CHIC.), — Stangl Annemarie aus WINTEN 13 (zur Schwester Ernestine in TORONTO), — Windisch Maria aus DEUTSCH-SCHÜTZEN 13 (will ihre Mutter nach 40jähriger Abwesenheit heimholen), — Puszwald Richard mit Geschwister aus HEUGRABEN (nach N.Y.), — Oswald Johann aus GAAS 3 u. Drauch Josef aus HEILIGENKREUZ i. L.



Zotter Edith aus LIMBACH (in Bildmitte, links von ihr die leiblichen Eltern Grabner), — sie fliegt zu ihren Adoptiveltern nach N.Y.) — u. Koglmann Erna u. Otto aus NEUSIEDL b. G. 91 (zum Onkel nach N.Y., ROOSEVELT, L. I.).



Gartner Erwald u. Ingeborg aus EBERAU 26 u. Pratscher Herta aus MARIASDORF 32 — beide nach TORONTO. (Auf dem Bild v. l. n. r.: Ehepaar Ing. Gartner mit Kindern, Ingeborgs Mutter aus U.-Bildein, Erwalds Mutter, Horvath Joh. aus Wien, Ingeborg u. Erwald Gartner, Herta Pratscher, Hertas Bruder, Hertas Mutter und ein weiterer Verwandter.



## Felix-Austria Betriebseröffnung in Mattersburg

Bei diesem Betrieb handelt es sich um eine Zweigniederlassung des schwedischen Felix-Konzerns. In einem Zeitraum von knapp einem Jahr wurde hier einer der modernsten Industriebetriebe des ganzen Burgenlandes errichtet. Das gesamte Fabrikgelände umfaßt 40.000 m<sup>2</sup>.

Mitte Juli 1960 wurde bereits mit einer Probeerzeugung begonnen, Mitte März 1961 mit der Hauptproduktion. Gegenwärtig sind bei Felix Austria 250 Arbeitskräfte beschäftigt, ihre Zahl wird während der Hochkampagne von Juli bis September auf 400 bis 500 ansteigen.

Dieser Betrieb verarbeitet in der Hauptsache burgenländische Erzeugnisse. Es handelt sich hier um Erbsen, Tomaten, Gurken, Zuckermais, rote Rüben, Sprosskohl und Lima-Bohnen. Außerdem ist auf Grund der guten Ernteaussichten eine Verarbeitung von Erdbeeren, Kirschen, Pflaumen, Marillen, Äpfeln, Birnen und verschiedenem Beerenobst geplant. Bis zum Herbst soll auch die Produktion von Fleischkonserven erweitert werden.

Die Firma rechnet, daß in einigen Jahren 700 Arbeitskräfte beschäftigt werden können.

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger:*  
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT  
zur Pflege der Heimatverbundenheit der  
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,  
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.  
— Verantwortlicher Redakteur: Dr. Toni  
Lantos, Adresse wie oben.

*Druck:* Michael R. Rötzer, Eisenstadt,  
Joseph Haydngasse 41.  
Printed in Austria

Titz Josef aus KROAT.-EHRENSDORF 40 (zum Freund Stubits Jos. nach N.Y.) (daneben seine Schwester Anna), — Kokas Adolf aus GLASING 34 (zur Schwester Ahr Rosa nach BRONX) (vor ihm seine Tante), — Kopfer Stefan aus DEUTSCH-EHRENSDORF (zum Schwager Jusits Franz nach N.Y.) (vor ihm seine Gattin), — Stangl Wilhelm aus UNTER-BILDEIN 59 (zum Onkel Zax Stef. in ST. LOUIS) (links neben ihm seine Mutter, rechts Eberhardt Franz), — und Marton Franz aus GÜSSING (zum Onkel nach CLIFTON) (links seine Tante, rechts sein Vater und unser Ref. Stellv. Pree).

# Herzliche Begrüßung unserer Heimatbesucher durch die Landesregierung



Landeshauptmannstellv. Hans Wastl heißt unsere Landsleute herzlich willkommen in der „alten“ Heimat, die in den letzten Jahren ein so junges, neues Gesicht bekommen hat, und bewirbt sie mit Sandwiches und unserem guten, heimatlichen Wein.



Auch die 2. und die 3.

## Gemeinschafts-Flugreisegruppe

der B.G. sind am 12. und am 19. Juni glücklich daheim gelandet. - Und am 25. Juni vereinigte ein **Großtreffen** der **Auslandsburgenländer** auf der **Burg Güssing** alle Heimatbesucher mit ihren Angehörigen und guten Freunden.

(Bildberichte darüber im nächsten Heft!)

Uhrmachermeister **WILLI MAYER**

**Güssing**, Hauptplatz 1 und  
**Oberwart**, Bahnhofstraße 1  
(vormals Ferdinand TRITREMEL)

hat auf dem AUSLANDBURGENLÄNDERTREFFEN AUF DER BURG GÜSSING in einem reichhaltigen Verkaufsstand beste SCHWEIZER UHREN, SILBER- und GOLD-SCHMUCK angeboten — als schönstes Geschenk von bleibendem Wert für die lieben Angehörigen in der alten Heimat.

